

Kulturelles Erbe und Denkmalschutz –  
Themen der Auftaktveranstaltung für Lehrer

## denkmal aktiv-Teilnehmer zu Besuch in Meitingen

**Kurzfassung:** Die diesjährige Auftaktveranstaltung für die Teilnehmer am Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, eröffnen am 28. und 29. September 2018 in Meitingen Referatsleiterin Dr. Susanne Braun und Hartmut Koch vom „denkmal aktiv“-Team. Die zweitägige Veranstaltung bildet den gemeinsamen Auftakt in das „denkmal aktiv“-Jahr mit einem Programm aus Führungen, fachlich angeleiteten Workshops und Arbeitsgruppen zu Denkmalthemen und Fragen der Vermittlung des kulturellen Erbes an Kinder und Jugendliche.

**Langfassung:** Am 28. und 29. September 2018 sind Lehrer aus dem südlichen Bundesgebiet zu Gast in Meitingen. Sie nehmen am Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) teil und führen im laufenden Schuljahr gemeinsam mit ihren Schülern Projekte zu den Themen Kulturerbe und Denkmalschutz durch. Referatsleiterin Dr. Susanne Braun und Hartmut Koch vom „denkmal aktiv“-Team eröffnen die Veranstaltung. Das zweitägige Treffen bildet den gemeinsamen Auftakt in das „denkmal aktiv“-Jahr mit einem Programm aus Führungen, fachlich angeleiteten Workshops und Arbeitsgruppen zu Denkmalthemen und Fragen der Vermittlung des kulturellen Erbes an Kinder und Jugendliche. Veranstalter ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Am Freitagnachmittag erkunden die Teilnehmer das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege, das Bauarchiv Thierhaupten. Am Samstag beschäftigen sich zwei Workshops mit dem Thema Denkmalschutz. Zum einen steht das Lechmuseum Bayern im historischen Wasserkraftwerk Langweid mit der stillgelegten und begehbaren historischen Turbine und den Themen Elektrifizierung der Region und Erläuterung der Architektur im Blick-

punkt, zum anderen das Thema Lernen am Denkmal – Praxis- und handlungsorientierter Austausch am Beispiel von „denkmal aktiv“-Projekten. Arbeitsgruppen ermöglichen darüber hinaus das Gespräch über die praktische Schularbeit. Über die verschiedenen „denkmal aktiv“-Projekte informieren Kurzpräsentationen an Infowänden.

Die bundesweite Initiative „denkmal aktiv“ wird seit dem Jahr 2002 jährlich im Frühjahr ausgeschrieben. Im Juni wurden von einer Jury 76 Schulen aus 13 Bundesländern zur Teilnahme an „denkmal aktiv“ im Schuljahr 2018/19 ausgewählt, die für die Durchführung der Projekte jeweils rund 2.000 Euro erhalten. Besonders wichtig für den Erfolg von „denkmal aktiv“ ist die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern, die das Schulprogramm unterstützen.

In diesem Jahr finanzieren das Schulprogramm gemeinsam mit der DSD das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus; die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin; die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg, Kulturland Brandenburg und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg; das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen; die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen; das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz; das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt; das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland; die Evangelische Kirche in Deutschland sowie die Deutsche UNESCO-Kommission, die auch Schirmherrin des Programms ist.

**Fragen von Pressevertretern beantwortet auch:**

Dr. Susanne Braun, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn,  
Tel: 0228-9091-450 \* Fax: 0228-9091-459  
susanne.braun@denkmalschutz.de \* www.denkmal-aktiv.de.